



Die Bewohner des APH Gronau und ihre Gäste aus der Tagespflege Nordstemmen hatten viel Spaß mit dem Care Table.

... erkennen oder Frösche fangen sind sehr beliebt. Bei den Funktionen Quiz, Städtereisen oder Memory trainieren die Senioren spielerisch ihr Gedächtnis. Wichtiger Nebeneffekt ist der dadurch entstehende lebhaftere Austausch der Senioren untereinander. Das gilt vor allem bei den Städtereisen. Viele Orte haben sie beruflich oder privat selbst bereist und schwelgen nun in Erinnerungen. Der CareTable ist mit vielen verschiedensten Apps

ausgestattet, die regelmäßig vom Hersteller erweitert werden, so dass es nicht langweilig wird. So kann darauf die Tageszeitung gelesen, virtuelle Stadtrundgänge gemacht oder an digitalen Gottesdiensten teilgenommen werden. Auch die Gäste der Tagespflege Nordstemmen waren schnell begeistert von den neuen Möglichkeiten. „Ein Ausflug, den wir bestimmt wiederholen“, sagt Hannah Eißing.

## Es geht weiter: Ortsvereine haben neue Vorstände gewählt

Sie wirken oft im Verborgenen, bringen Dinge in Bewegung, helfen anderen Menschen: Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Doch Jahr für Jahr sinkt die Zahl der Freiwilligen. Das ist auch bei den Ortsvereinen des DRK-Kreisverbandes Alfeld so.

Umso erfreulicher sei es, dass sich jetzt in drei Ortsvereinen Nachfolgerinnen und Nachfolger für das Vorstandsteam gefunden wurden, sagt Ehrenamtskoordinator Fabian Binnewies. In Lamspringe erklärte sich Andreas Humbert bereit, das Amt des ersten Vorsitzenden zu übernehmen. „Da ich dem DRK sehr verbunden bin und auch die überregionale Arbeit sehr schätze, habe ich zugesagt“, erklärte der Lamspringe Bürgermeister



OV Wisbergholzen: Der alte und neue Vorstand mit (vorne v.li.) Stefan Ossenkop und Andreas Kleemeier



OV Lamspringe: (v.li.) Norbert Halter, Doris Barkhof, Andreas Humbert und der ehemalige erste Vorsitzende Jürgen Köps

seine Motivation.

Den Vorstand komplettieren Norbert Halter (stellvertretender Vorsitzender) und Doris Barkhoff (Kassenwartin). Zum neuen ersten Vorsitzenden des Ortsvereins Wisbergholzen wählten die Mitglieder Andreas Kleemeier. Für das Amt des zweiten Vorsitzenden stellte sich Stefan Ossenkop zur Verfügung.

Auch in Sibbesse kann die Arbeit des Ortsvereins weitergehen. Als neue zweite Vorsitzende stellte sich Petra Siegner zur Verfügung. Zur Kassenwartin wurde Martina Jogwich gewählt. Erste Vorsitzende bleibt Bettina Weisig, Schriftführerin Ulrike Wunram.

## 80 Jahre

ist das Ehrenmitglied des Ortsvereins Heyersum, Barbara Puhrsch, schon beim DRK. Sie bekam eine Ehrenurkunde und eine Ehrennadel. Die Ehrung ist außergewöhnlich und auch das Engagement sucht ihresgleichen. Barbara Puhrsch war schon als 16-Jährige als Schwester aktiv.



## Aktuelle Termine und Informationen unter [www.drk-alfeld.de](http://www.drk-alfeld.de)

Impressum  
Herausgeber:  
DRK-Kreisverband Alfeld e.V.  
Winzenburger Straße 7-8  
31061 Alfeld  
Redaktion:  
Petra Bernotat-Meyfarth  
Tel.: 0 51 81 / 708-29  
E-Mail:  
[p.meyfarth@drk-alfeld.de](mailto:p.meyfarth@drk-alfeld.de)  
Erscheinungsweise:  
Viermal jährlich  
Auflage: 500 Stück

Einsamkeit  
durchbrechen:  
Neuer Treffpunkt  
für Senioren



Seite 2



# DRK direkt

Informationen aus dem DRK-Kreisverband Alfeld e.V.

Ausgabe März 2024

## Aus vier mach eins Ambulante Pflege neu aufgestellt

Alfeld. Fachkräftemangel, Pflegenotstand, Versorgungslücken, Insolvenzen – kaum ein Tag vergeht ohne Meldungen über die aktuelle prekäre Situation in der Pflege.

Um in Zukunft sowohl die qualitativ hochwertige Pflege zu gewährleisten als auch der Zufriedenheit seiner Mitarbeiter gerecht zu bleiben, hat der DRK-Kreisverband Alfeld seine ambulante Pflege neu aufgestellt. Die vier Sozialstationen Alfeld, Sibbesse-Lamspringe-Freden, Gronau-Duingen und Elze Nordstemmen wurden Anfang dieses Jahres zu einer organisatorischen Einheit mit Sitz in Gronau zusammengelegt. Für die Kunden ändert das nichts, denn die bisherigen Sozialstationen bleiben als Anlaufstellen in der Region bestehen, und auch die Versorgung übernehmen weiterhin die bekannten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Die Herausforderungen für die Pflege sind groß. Um den Beruf attraktiver zu gestalten, werden neue Ausbildungsformen, angepasste Vergütung und erhöhte gesellschaftliche Anerkennung diskutiert. Um noch stärker auf ihre hoch engagierten Mitarbeiter einzugehen, hat sich auch die „DRK Alfeld ambulante Pflege GmbH“ intensiv mit neuen Arbeitsstrukturen -und Modellen beschäftigt.

„Mitarbeiter wünschen sich heute flache Hierarchien, die ihnen ermöglichen ihr Empowerment schnell und effektiv einzubringen“, sagt Pflegedienstleiterin Petra Karstens. „Sie wünschen sich eine erfüllte Arbeit mit einem hohen Maß an Mitgestaltung und Verantwortung, die sie stolz und zufrieden macht. Außerdem soll ihre Arbeit gut mit der Familie in Einklang gebracht werden können.“ Mit der Zusammenlegung sollen die Ressourcen und Fähigkeiten der Mitarbeiter stärker

genutzt werden.

„Wir wollen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen noch mehr fördern und sie gemäß ihrer guten Ausbildung und Kompetenzen gezielter einsetzen. Dies führt unter anderem zu mehr Eigenverantwortung bei gleichzeitig steigender Arbeits- und Kundenzufriedenheit, flexibleren Arbeitszeitmodellen und besseren Aufstiegsmöglichkeiten,“ sagt Geschäftsführer Mario Eißing.

Das Wohl ihrer Kunden und Mitarbeiter hat für die „DRK-Alfeld Ambulante Pflegedienste GmbH“ oberste Priorität. Durch die Zusammenlegung sollen vor allem Synergieeffekte genutzt, Leistungen erweitert und das hohe Qualitätsniveau weiter ausgebaut werden. Zudem wird die Digitalisierung beim DRK mit aller Kraft vorangetrieben. Verwaltungsaufgaben werden gebündelt.

Darüber hinaus sollen Pflegebedürftige und deren Angehörige gerade in der ländlichen Region weiterhin eine möglichst lückenlose Versorgung erhalten.

„Besonders wichtig ist für uns, dass die Kunden nach wie vor von den ihnen bekannten Pflegekräften zuverlässig versorgt werden. Die vereinbarten pflegerischen und ärztlich verordneten Leistungen werden unverändert gewährleistet.“ sagt Petra Karstens.

Auch telefonisch ist die Ambulante Pflege in Zukunft 24 Stunden unter der Telefonnummer (05182) 947908 erreichbar. Persönliche Beratungen werden nach wie vor zu Hause oder in den bisherigen Büro-Anlaufstellen angeboten.

Der Hauptsitz der „DRK Alfeld Ambulante Pflegedienste GmbH“ ist in der Nordstraße 4 in Gronau. Die Leitung übernimmt Petra Karstens, ihre Vertreterin ist Daniela Lampe.

## „Grandes Dames“ verabschiedet Sie hinterlassen große Fußspuren



Kusum J. Ritter, Sabine Meyer und Petra Ronge

Alfeld/Gronau. Sie hinterlassen große Fußspuren. Drei „Grandes Dames“ des DRK-Kreisverbandes Alfeld sind Ende 2023 in den Ruhestand gegangen: Kusum J. Ritter (von 1996 bis 1998 in der Sozialstation Gronau und ab 2013 zunächst im Alten- und Pflegeheim Gronau und anschließend in den Tagespfle-

gen Gronau und Nordstemmen in leitender Funktion), Sabine Meyer (seit 1998 beim DRK, ab 2008 Fachbereichsleitung Ambulante Pflege) und Petra Ronge (seit 2000 beim Kreisverband in der Lohnbuchhaltung).

„Man geht nie so ganz“, sagte Mario Eißing, Vorstand des DRK-Kreisverbandes bei der Verabschiedung. Alle drei haben auch nach ihrem offiziellen Renteneintritt noch weiterhin beim DRK gearbeitet, Nachfolgerinnen eingearbeitet und beratend zur Seite gestanden.

Während der Feierstunde blickten die Frauen in einer kleinen Talkrunde mit Mario Eißing auf ihren Werdegang zurück, gingen auf die Herausforderungen der vergangenen Jahre wie Digitalisierung und Personalbindung ein und diskutierten über Anforderungen für generationsübergreifendes Arbeiten.

Mario Eißing dankte den „Grande Dames“ im Beisein von zahlreichen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz, ihr Engagement, die gute Zusammenarbeit und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

## Die Einsamkeit durchbrechen

Alfeld. Miteinander reden, Kontakte knüpfen, neue Freundschaften bilden - das können Seniorinnen und Senioren jetzt im „Treffpunkt Senioren Space“. Das neue Angebot des Alfelder Seniorenbüros will die Einsamkeit älterer Menschen durchbrechen. Die Idee zu der neuen Gruppe kam Bianka Mollowitz und Sandra Szameit nach einer gemeinsam besuchten Veranstaltung bei einem Gespräch über ihre Eltern, die allein leben. Bei Jutta Eilert, Leiterin des Seniorenbüros, stießen sie sofort auf offene Ohren. Der Kreisverband Alfeld hatte viele Jahre mit der Begegnungsgruppe einen Treffpunkt für ältere Menschen. Doch mit den Einschränkungen in der Coronazeit hat die Gruppe ihre Aktivitäten eingestellt.

„Kontakte zu anderen sind gerade im Alter besonders wichtig“, sagt Bianka Mollowitz, die beim Seniorenbüro bereits seit 2019 Ausflüge mit dem Fahrrad anbietet.

Das unterstreicht auch Sandra Szameit. Die 55-Jährige ist Heilpraktikerin für Psychotherapie und Entspannungscoach. Gemeinsam ergänzen sie sich perfekt und sprudeln nur so vor neuen Ideen. Durch ihre gute Vernetzung haben sie viele Kontakte und können sich neben Spielen, Entspannungsübungen, Ausflügen

auch Vorträge sowie Angebote wie Tanz, Malen oder Sehschule vorstellen.

„Wir wollen einen Raum für Neues bieten“, sagt Sandra Szameit. „Ideen haben wir genug, aber auch die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen berücksichtigt werden.“ Zunächst sind vier Treffen geplant. Die nächsten Termine: 25. Juni, 24. September und 3. Dezember jeweils dienstags von 14.30 bis 16.30.



Sandra Szameit, Jutta Eilert und Bianka Mollowitz

## Mit dem Care Table nach Paris Spielend digital: Senioren entdecken Aktivitätstisch



Die Bewohner und Gäste haben Spaß beim Frösche fangen

Gronau. Hört man von Digitalisierung in der Pflege, denkt man häufig zuerst an Themen wie Ausfallmanagement, Weiterbildung, Dokumentation oder Tourenplanung. Aber es gibt auch andere Einsatzgebiete wie zum Beispiel in der Betreuung von Seniorinnen und Senioren. Gerade hier können digitale Systeme Mehrwerte schaffen, denn ein abwechslungsreiches Betreuungsprogramm ist wichtig.

Ein Spaziergang auf Ibiza, ein Blick auf den Eiffelturm in Paris oder den Dresdner Zwinger: Möglich wird das durch den sogenannten „Care Table“, den sich die Gäste der Tagespflege Nordstemmen jetzt im DRK-Alten- und Pflegeheim Gronau näher anschauen.

Gisela Schwarze fängt Frösche. Das kann die 89-Jährige mittlerweile richtig gut. Keine echten natürlich, sondern virtuelle, die über einen Riesens Bildschirm, laufen. Den „Care Table“ hatte Heimleiter Dani Schwarze auf einer Messe kennengelernt. Nach einer Vorstellung testeten die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden im Alten- und Pflegeheim Gronau dann zunächst einmal das neue digitale Beschäftigungsangebot. „Das wurde sofort toll angenommen“, sagt Dani Schwarze. „Wir waren uns schnell einig, dass das eine sinnvolle zusätzliche Betreuungsmöglichkeit ist.“ Gemeinsam mit dem Heimbeirat wurde beschlossen, dass der „Care Table“ in Gronau im Angebot bleiben soll. Dank einer Spende konnte das Gerät angeschafft werden.

Durch die intuitive Bedienung und das große Bildformat wurden spielerisch Hemmnisse für den Umgang mit der digitalen Technik schnell abgebaut. Einige Bewohnerinnen und Bewohner schauten erst mal mit Abstand zu und trauten sich erst später an den digitalen Aktivitätstisch, der an ein übergroßes Tablett erinnert, heran. Die Neugier und das Interesse an der neuen Technik stiegen an. Dann kam der Spaß. Mit Hilfe der Betreuungskräfte konnten schnell kleine Erfolgserlebnisse gefeiert werden.

Mittlerweile sind Sindy Behrend und das Team vom Begleitenden Dienst viermal in der Woche mit dem Care Table unterwegs, bieten Gruppenbetreuung an, besuchen aber auch Bewohner auf den Zimmern. Das Gerät verfügt über einen tischgroßen Bildschirm, der auf Berührungen reagiert

und in Höhe und Neigungswinkel individuell angepasst werden kann. Mithilfe von Rollen lässt es sich mobil nutzen.

„Die Angebote und Möglichkeiten sind sehr vielfältig und umfangreich“, sagt Dani Schwarze. Besonders gefragt sind Gesellschaftsspiele wie Mensch ärgere dich nicht, Mühle oder Schach, die in verschiedenen Schwierigkeitsstufen allein oder mit bis zu vier Personen gespielt werden können.

Auch die Aktivierungsübungen wie Suchbilder aus verschiedenen Kategorien wie Bauernhof, Werkstatt oder Küche, Tiergeräusche  
Fortsetzung nächste Seite...



Virtueller Ausflug nach Paris